

Grand Island Anzeiger und Herald.

Dr. HENRY D. BOYDEN,

Spezialität: Augen, Ohren, Nasen, Hals- und chirurgische Krankheiten.

Kotales.

Für die Stadtwahl.

Es wäre jetzt wohl an der Zeit sich kritisch umzuschauen, und für die Wahl im nächsten Monat, ein wenig vorzubauen.

Man hört für die Befangenheit verschiedene Herren nennen, doch eh' man sie auf's Ticket setzt, sollten sie farb' betreffen.

Wenn es nach Hedde-Mobly geht, wird's ja nicht mehr gelitten, und dabei dürft das Kind man leicht gleich mit dem Bad ausschütten.

Man macht ein riesengroß' Geschrei von wegen Spielspermaten, doch gilt es, dünkt es uns, schlechweg dem Platz, wo wird getrunken.

Man möcht' den deutschen Widjel gern in eine Ecke drängen, und ihm, wenn es kreuzmöglich ist, den Biertrug höher hängen.

Jedoch, noch ist es nicht soweit, die Schlägel noch nicht geschlagen, stellt gutgefinte Leute auf, und zieht an einem Wagen.

Bezahlt eure Zeitung.

Unsere nächsten Stadtbeamten — wer sind sie?

Die Frau des Hrn. Henry Peters ist auf der Krankenliste.

Ein frisches Glas Bier und guten Lunch findet Ihr stets bei Albert Heyde.

Hr. H. S. Ferrar von der hiesigen Zuckerraffinerie, reiste letzte Woche nach New York.

Holt Euch das Prachtwerk „Bismarck, von der Wiege bis zum Grab“ in unserer Office.

Letzte Woche hatten wir hier wieder zahllose Landstreicher, für die ein Arbeitshaus das Beste wäre.

Der Schneesturm am Samstag verursachte zahlreiche Schneewehen und gab den Schneeschauflern was zu thun.

Hr. M. Neuhals auf der Südseite feierte am Dienstag im Kreise zahlreicher Freunde seinen 61sten Geburtstag.

Die Mutter der Frau A. G. Lederman, Frau Madrenschker von Nebraska City, kam letzte Woche hierher zu Besuch.

Im Westen gab es wieder sehr starken Schneefall und die Rüge der Union Pacific waren infolge dessen sehr verspätet diese Woche.

Frl. Katie Schneide, die eine Zeit lang hier zu Besuch bei der Familie von Theo. Sievers weilte, kehrte am Freitag wieder nach ihrer Heimath, Colhoun, zurück.

Ab an allen Blankets und Quilten, gefütterten Hingern und Fausthandschuhen, Unterleidern und wolleinen Strumpswaaren bei Glovers.

Um aufzuräumen, wird vorläufig in Sondermann's Möbelgeschäft Alles zu Wholesale-Kostenpreisen verkauft, das ist, zu Preisen, für die kein anderes Geschäft verkaufen kann, weil ihnen die Sachen selbst mehr kosten.

Wir wollen unser Lager aufräumen und dies geschieht, indem wir Alles zu solchen Preisen los schlagen welche die Waaren gehen machen. Kommt und überzeugt Euch und wenn Euch Jemand sagt, er verkaufe Euch zum Kostenpreise, so merket Ihr finden, daß Ihr bei Sondermann & Co. noch um viele Dollars billiger kauft.

Das Vorverhör von Henry Conow wegen Tödtung von Cragin fand vorgestern statt. Der Angeklagte erklärte sich für nichtschuldig und der Verteidiger verlangte 30 Tage Aufschub des Verhörs, womit der Countywalt nicht einverstanden war und wurde ziemlich darüber gestritten, bis schließlich der Aufschub von 30 Tagen bewilligt wurde. Conow wurde dann nach dem Countygefängnis gebracht. Bis dahin war er im Stadtegefängnis. Seine Bürgschaft ist auf \$2000 festgesetzt und falls er dieselbe stellen kann bleibt er die 30 Tage auf freien Füßen.

Es ist nicht selten in dieser Gegend bei Kanben, als von allen anderen Krankheiten zusammen, und bis in den letzten Jahren galt er als unheilbar. Viele Jahre lang erlitten die Kranken ihn für eine lokale Krankheit und wußten nicht, daß er ein allgemeines Leiden ist, welches die Behandlung bedingt nicht nur zu ermitteln, sondern auch zu behandeln. Die Willenshülle hat bewiesen, daß Kanben eine constitutionelle Krankheit ist und deshalb constitutionelle Behandlung erfordert. Hall's Kanbenkur, hergestellt von H. J. G. Hall & Co., Toledo, Ohio, ist die einzige constitutionelle Kur im Markte. Sie wird innerlich in Pulver oder Tabletten von 10 bis zu einem Viertel Loth genommen. Sie wirkt auf das Blut und die schleimige Oberfläche des Systems. Sie beseitigt einhundert Dollars für jeden Fall, den sie zu heilen vermag. Hall's Kanbenkur ist ein Zeugnis für die Tugend der Kanbenkur. H. J. G. Hall & Co., Toledo, Ohio. Verkauf von allen Apothekern. Die Hall's Familien Wille haben die besten.



Vergeht nicht die Deutsche Apotheke von A. W. BUCHHEIT.

Rezeptur Tag und Nacht offen. Ladenbedienung — 3 examinierte Apotheker.

Raucht die „Karma“, die beste 5 Cent-Cigarre.

Vorgestern feierte Frau Geo. Bartenbach ihren Geburtstag.

Die A. D. U. B. Großlogengbeamten waren diese Woche in Sitzung hier.

Elektrische Gürtel sind stets zu haben in der Office, gegenüber vom Fair Store.

Die „Greater American Exposition“ wird mit Recht die „Greater City Exposition“ genannt.

Der März ist da und die Farmer warten auf Frühjahrsmetter, um mit der Landarbeit beginnen zu können.

Sprecht vor im „Sunbeam“-Aelier unter der neuen Geschäftsführung. Sothmann & Kleinschmidt.

Der Germania Verein hat morgen einen Kindermaschinenball und am 25. März einen „Schürzen- und Halsbinden-Ball“.

Am Dienstag brachte Sheriff Taylor die als irrsinnig erklärte Frau Jennie Abbott von Cairo nach dem Lincoln'ser Irrenasyl.

W. H. Year hat die frühere Nelson-Schmiede neben Conow's Schlosserei wieder eröffnet und bittet das Publikum um geneigten Zuspruch.

Großer Maskenball in Lion Grove, Sonntag, 5. März. 5 werthvolle Preise werden zur Vertheilung kommen. Alle sind eingeladen.

Das Schneeschauflern wurde nach dem letzten Schneefall von Vielen arg vernachlässigt. Es würde nicht schaden, wenn man einmal einige Bestrafungen vornehmen würde.

Unsere Geschworenen, die kürzlich entlassen wurden bis zum 27ten Februar, sind für diese Woche auch noch beurlaubt worden und kommen erst nächsten Montag wieder zusammen.

Am Freitag Abend starb der neun Jahre alte Sohn von Gus. Franz und Frau infolge Lungenentzündung. Das Begräbniß fand am Sonntag Nachmittag von der Ersten M. E. Kirche aus statt.

Wie wir hören, wird Fr. Moritz Tester von Chapman mit seiner Familie dieser Tage nach St. Paul überfiedeln, indem er eine Stellung in dem Maschinengeschäft des Hrn. Harry Schiedanz angenommen hat.

Der 14jährige Casper Meyer, Sohn des Farmers Meyer östlich von der Stadt auf dem Eiland, starb letzte Woche an der Lungenentzündung. Das Begräbniß fand Samstag Nachmittag von der deutschen lutherischen Kirche an Ost 2ter Straße aus statt.

Am Montag erhielt Hr. W. H. Blatt eine Kabeldepesche von seinem Sohn Ralph, worin die stattgehabte Vermählung desselben angezeigt wurde. Seine Braut, die ihm kürzlich von Portland nach Manila folgte, hieß Mabel L. MacGriffa.

Hr. Wm. Art erlitt am Sonntag einen ziemlichen Verlust, indem sein Rauchhaus mit allem Inhalt von Fleisch und Wurst in Flammen aufging. Das Feuer wurde erst bemerkt, als das Ganze schon in hellen Flammen stand und konnte gar nichts gerettet werden.

A. Heiberg, einer der Führer von Köser's Creamery, hatte am Samstag einen Unfall, indem ihm seine Pferde durchbrannten, was dem Wagen nicht zuträglich war und noch weniger dem Kuhn der sich darauf befand, indem derselbe den Weg entlang verschüttet wurde und war also der Schaden ziemlich bedeutend.

Es geschehen manchmal merkwürdige Dinge in diesem Leben die Einen in das größte Erstaunen zu setzen im Stande sind. So geschah es vor einigen Tagen daß sich Claus Sothmann, Chief Cook & Bottle Washer bei Albert Heyde, ein Paar schöner Schuhe kaufte. Dieselben waren, wie Schuhe gewöhnlich sind, in eine Schachtel gepackt und diese in Papier gewickelt. Claus hielt die Schachtel hübsch unter dem Arm bis er nach Hause kam, wo seine Nachkommenschaft sowie seine bessere Hälfte natürlich gleich nachsehen wollten, was er sich für schöne Schuhe gekauft. Als sie die Schachtel geöffnet, fanden sie anstatt eines Paares neuer Schuhe nur ein Paar alte und zwar einen mächtig großen, uralten und abgetragenen Schuh vor. Daß Claus nicht schlecht flucht läßt sich denken. Wer aber die Erklärung für die stattgehabte Metamorphose haben will, der frage Henry Rehder.

Hr. H. L. McMeans war Dienstag in Fairbury.

Gestern und vorgestern schmolz der Schnee ziemlich stark.

Doctor Sutherland, Deutscher Arzt. Ueber Buchheit's Apotheke.

Hr. Peter Gehrt erhielt diese Woche den Besuch seiner Mutter von Rappenna.

Hr. Georg Eggers von Loup City war letzten Freitag und Samstag hier zu Besuch.

Freitag Abend reisten Albert und Fritz Köfer nach St. Joseph und St. Louis, um Einkäufe zu machen.

Schreibt an Uede & Stillson, Corwith, Ia., und erhaltet ihre Wholesale-Preise an Baumstämme.

Am Dienstag den 7. März hält Fritz Schleichardt auf dem Eiland seine Auktion ab, wie an anderer Stelle angezeigt.

Rev. Vater Wolf hatte an Washington's Geburtstag auch den seinen. Auch der 82ste Geburtstag seiner Mutter war am selben Tage.

Hr. John B. Linden, seit langen Jahren östlich von der Stadt auf dem Eiland wohnhaft, verzog diese Woche mit seiner Familie nach Buffalo County.

Sonntag Mittag stattete der Klapperschorn einen Besuch ab im Heim von Ferdinand Stoltenberg und überbrachte einen gesunden Jungen. Wir gratuliren!

Haltet Euch einen Vorrath von Dick Bros. Flaschenbier im Hause. Das Beste in der Stadt. Albert Heyde in Nielsen's Platz hat die Agentur und führt alle Bestellungen aus.

Vorgestern verheiratete sich August Schimmer, Sohn von Henry Schimmer, mit Frl. Ewaldt, Tochter von Kay Ewaldt. Dem jungen Ehepaar unsere besten Glückwünsche.

Hr. Wm. Pepper wurde am Sonntag von seiner Frau mit einem gesunden Jungen beschenkt. Mutter und Kind befinden sich wohl und der glückliche Vater traktirt freudestrahelnd seine Freunde.

Frau M. L. Sheehy reiste Sonntag von hier nach Omaha wo sie jetzt bleiben wird. Hr. Sheehy ging bekanntlich schon vor längerer Zeit dorthin, als die Office der Unfallversicherungsgesellschaft von hier nach dort verlegt wurde.

Hr. H. B. Kerr, der früher hier anständig und im Grocergeschäft thätig war, dann aber nach Oklahoma überfiedelte, verzicht jetzt wieder hierher. Seine Frau und Kinder trafen bereits Sonntag hier ein und er selbst kommt dieser Tage auch. Grand Island bewahrt immer wieder seine Anziehungskraft.

Der Ball der Maccabäer, der am Samstag Abend in der City Hall stattfand, war wegen des herrschenden miserablen Wetters nur sehr mäßig besucht. Bei einem Schneesturm bleibt eben Jeder am liebsten in seinen vier Pfählen und kein auswärtiges Vergnügen hat die Nacht, ihn herauszuloden. Diejenigen aber, die an dem Vergnügen theilnahmen, amüsrten sich vorzüglich.

Unser Vorrath von „Bismarck“ von der Wiege bis zum Grab“ nimmt sehr schnell ab und ist es sehr zweifelhaft, ob nach Abgang der vorhandenen Exemplare noch welche zu erhalten sind. Alle diejenigen also, die sich dieses Prachtwerk zu dem niedrigen Preise von \$1.00 anzuschaffen wünschen, sollten es bald thun, da sie sonst Gefahr laufen, keins mehr zu erhalten. Bedenkt, daß der Preis dieses Werkes im Buchhandel allermindestens \$2.50 sein würde, während wir es als Spezial-Prämie nur unseren Lesern für \$1.00 liefern.

Die Prozesse welche Schuldistrikte No. 1 und 74 gegen Dist. No. 2 (Stadt Grand Island) führten, wurden am Samstag friedlich geschlichtet, indem sich Distrikt No. 2 verpflichtete, den beiden anderen Distrikten je die Summe von \$500 zu zahlen. Die Klagen lauteten auf \$200 für jeden Distrikt und kann die Stadt sich Glück wünschen, so billig davon gekommen zu sein. Die beiden klägerischen Distrikte sind jedoch auch zufrieden mit dem was sie erlangt und die Hauptsache, worum es sich handelte, war die, daß die U. V. Shops und die Zuckerraffinerie in den beiden Distrikten verbleiben. Bekanntlich hatte die Stadt dieses Eigenthum anektiert, was, wenn es geliebt wäre, die Distrikte ruiniert hätte, da nicht genug steuerbares Eigenthum geblieben wäre, um die Schulden zu erhalten.

Der Sandfrog

Essentliches Vergnügungs-Lokal, Geräumige Tanzhalle in Verbindung.

Frisches Bier stets an Zapf. Die besten einheimischen und importirten Weine und Whiskies sowie Cigarren stets an Hand. Freundliche und zuvorkommende Bedienung zugesichert.

PHILIPP SANDERS, Eigentümer.

Das Wetter war ziemlich veränderlich in letzter Zeit.

Frl. Clara Sievers feierte am Sonntag ihren Geburtstag.

Die Gattin von Countyrichter Garlow ist auf der Krankenliste.

Theodor Jessen, Buchheit's Provisor, ist auch auf der Liste der Kranken.

Der Plattdeutsche Verein wird am 18. März seinen Kindermaschinenball abhalten.

Vergeht nicht in der elektrischen Gürtel Office vorzusprechen, gegenüber vom Fair Store.

Am Freitag verheiratete sich hier Hr. C. E. Gilders von Colhoun mit Frl. Louise Fritsch von Stromsburg.

Eine neue Cigarre, die von Henry Schloßfeldt gemacht wird, heißt „No. 306.“ Es ist eine vorzügliche 5 Cent-Cigarre.

Letzte Woche verheiratete sich in Deniphan Sherman Denman, Sohn von J. Denman, mit Frl. Nannie Schein, Tochter von John Schein.

Soeben erhalten, eine Carladung 25büchige Kautschuk und Suresys, die zu erstaunlich niedrigen Preisen verkauft werden. H. J. Palmer.

Letzte Woche verheiratete sich Fred. Frie mit Frl. Emma Rembold. Die Hochzeit fand auf der Farm der Eltern der Braut statt, etwa zehn Meilen nordöstlich von hier.

Wie wir hören ist Emil der jüngste Sohn des Hrn. Chas. Scherzberg, bedenklich an der Lungenentzündung erkrankt. Wir wünschen den jungen Mann baldige Besserung!

Hr. Fritz Köfer kam letzte Woche von Michigan hierher und ist er mit seinem Bruder Albert jetzt fleißig dabei, die Vorkehrungen zu treffen für die Eröffnung ihrer Eisenwaarenhandlung an Locust Straße.

Sothmann & Kleinschmidt haben das Sunbeam Atelier, das Geo. Baumann die letzten Jahre inne hatte, gemietet und sich daselbst etablirt. Wir haben jetzt also wieder drei photographische Ateliers.

Die Damen des Vereins Liederkranz werden erucht, sich behufs Besprechung der Gründung eines Damen-Vereins am Dienstag den 7. März Nachmittags 3 Uhr in der Halle einzufinden. Um zahlreiches Erscheinen bittet Das Comité.

Kuter & Johnson haben das von den Köfer gemietete Lokal neben dem ihrigen geräumt und die Gebrüder Köfer sind jetzt dabei, dasselbe einzurichten. Ihre Waaren sind theilweise schon hier und werden theilweise in einigen Tagen eintreffen, so daß in vielleicht einer Woche von jetzt das neue Geschäft eröffnet werden kann.

Wenn Ihr Freunde und Bekannte habt, die vielleicht eine gute deutsche Zeitung halten wollen, laßt es uns wissen und erludt um einige Probenummern, die Ihr frei erhaltet und Euren Bekannten zur Durchsicht geben könnt. Nehmt dann ihre Bestellungen entgegen und schickt sie an uns, worauf wir Euch gut belohnen werden. Jeder sollte seiner Zeitung ein paar neue Freunde zuführen können.

Joe Werner und Frau erhielten am Montag einen vom 11. Februar von Honolulu datirten Brief ihres Sohnes Frank D. Werner, der auf dem Transpacific Senator mit nach Manila geht, unter Begleitung des Schiffschiffes Oregon. Er berichtet, daß sie mehrere Tage starken Sturm hatten, so daß Alle krank waren. Von Honolulu berichtet er, daß dort das reinste Paradies sei, bei einer Wärme von 98 Grad im Schatten, also eine etwas andere Temperatur als wir sie hier zur selben Zeit hatten.

Zufriedenheit über die gemachten Einkäufe, das ist was in den Häusern Derjenigen herrscht, die ihre Möbel von Sondermann & Co. kauften, damit erklärt sich die große Beliebtheit, welcher sich dieses Geschäft erfreut und die große Anzahl ihrer täglich zunehmenden Kunden. Jeder, der etwas gutes an Hauseinrichtungsgegenständen anzuschaffen gedenkt, wird den Weg zu Sondermann's Möbelporium finden, dem größten und vollständigsten Geschäft seiner Art im Westen, welches durch langjährige reelle und zufriedenstellende Verkäufe sich das allgemeine Zutrauen Aller erworben hat.

Garten- u. Feldsamen

Aller neu und frisch, ebenso ein volles Lager von Fensterscheiben, Farben, Oele und Pinsel

Schweine- u. Fenzdraht, Blechwaaren, Defen, Stahl-Ranges und Eisenwaaren bei HEHNKE & CO.

Geborn:—Hrn. und Frau E. Woodworth, ein Junge.

Geboren:—Hrn. und Frau Thomas Duffy, ein Knabe.

Sothmann & Kleinschmidt, die Photographen haben das „Sunbeam“ Atelier wiedereröffnet.

Im Heim von Peter M. Petersen stattete der Klapperschorn einen Besuch ab und hinterließ ein gesundes Mädel.

Letzten Sonntag verheiratete sich hier Hr. J. F. Wilson von Iowa mit Frl. Mary A. Gibbons von Grand Island.

Die berühmten Dr. Morse elektrischen Gürtel sind nur zu haben in der Office, gegenüber von Hayden Bros. Store.

Gus. Neumann vom „Courier“ wurde vorgestern von seiner Frau mit einem gesunden Jungen beschenkt. Wir gratuliren.

Verheiratet:—Geo. Short mit Minnie Menter, Beide von St. Liberty. Die Trauung fand im Pfarrhause der Trinity M. E. Kirche statt.

Die Vorstellung „Von Jonson“ im Opernhaus am Samstag Abend war gut und gefiel allgemein. Leider war sie nur mäßig besucht, woran das schlechte Wetter die Schuld trug.

Dr. Finch zieht Zähne schmerzlos aus, indem er seine Präparate direkt auf das Zahnfleisch anwendet. Erhältet seine Preise an allen Arten zahnärztlicher Arbeit ehe Ihr anderswo hingehet.

Hr. P. M. Petersen, Bartender in Sievers's Saloon, ist bereits seit einiger Zeit Invalide, doch seit einigen Tagen humpelt er bereits wieder in der Stadt umher. Er hatte einen Fuß verstaucht.

Wir haben einen sehr großen Vorrath von immergrünen und Halbbläueren, die hervorragenden Sorten, drei Jahre alt und einmal bepflanzt, zu 50c per 100 und \$3. per 1000. Andere Waaren im Verhältniß. Schickt für Preisliste. Uede & Stillson, Corwith, Ia.

Farmer, welche Pferde-Geschirre gebrauchen, sollten, ehe sie solche kaufen, unser Lager von Pferde-Geschirren und allen in unser Fach schlagenden Artikel besuchen und sie werden erstaunt sein, wie viel Geld wir ihnen sparen können. Unser Geschäft befindet sich jetzt 2 Block nördlich von Walbach's Elevator. Cornelius, der Sattler.

Wir haben einen sehr großen Vorrath von immergrünen und Halbbläueren, die hervorragenden Sorten, drei Jahre alt und einmal bepflanzt, zu 50c per 100 und \$3. per 1000. Andere Waaren im Verhältniß. Schickt für Preisliste. Uede & Stillson, Corwith, Ia.

Wir haben einen sehr großen Vorrath von immergrünen und Halbbläueren, die hervorragenden Sorten, drei Jahre alt und einmal bepflanzt, zu 50c per 100 und \$3. per 1000. Andere Waaren im Verhältniß. Schickt für Preisliste. Uede & Stillson, Corwith, Ia.

Wir haben einen sehr großen Vorrath von immergrünen und Halbbläueren, die hervorragenden Sorten, drei Jahre alt und einmal bepflanzt, zu 50c per 100 und \$3. per 1000. Andere Waaren im Verhältniß. Schickt für Preisliste. Uede & Stillson, Corwith, Ia.

Wir haben einen sehr großen Vorrath von immergrünen und Halbbläueren, die hervorragenden Sorten, drei Jahre alt und einmal bepflanzt, zu 50c per 100 und \$3. per 1000. Andere Waaren im Verhältniß. Schickt für Preisliste. Uede & Stillson, Corwith, Ia.

Wir haben einen sehr großen Vorrath von immergrünen und Halbbläueren, die hervorragenden Sorten, drei Jahre alt und einmal bepflanzt, zu 50c per 100 und \$3. per 1000. Andere Waaren im Verhältniß. Schickt für Preisliste. Uede & Stillson, Corwith, Ia.

Wir haben einen sehr großen Vorrath von immergrünen und Halbbläueren, die hervorragenden Sorten, drei Jahre alt und einmal bepflanzt, zu 50c per 100 und \$3. per 1000. Andere Waaren im Verhältniß. Schickt für Preisliste. Uede & Stillson, Corwith, Ia.

Wir haben einen sehr großen Vorrath von immergrünen und Halbbläueren, die hervorragenden Sorten, drei Jahre alt und einmal bepflanzt, zu 50c per 100 und \$3. per 1000. Andere Waaren im Verhältniß. Schickt für Preisliste. Uede & Stillson, Corwith, Ia.

Wir haben einen sehr großen Vorrath von immergrünen und Halbbläueren, die hervorragenden Sorten, drei Jahre alt und einmal bepflanzt, zu 50c per 100 und \$3. per 1000. Andere Waaren im Verhältniß. Schickt für Preisliste. Uede & Stillson, Corwith, Ia.

Wir haben einen sehr großen Vorrath von immergrünen und Halbbläueren, die hervorragenden Sorten, drei Jahre alt und einmal bepflanzt, zu 50c per 100 und \$3. per 1000. Andere Waaren im Verhältniß. Schickt für Preisliste. Uede & Stillson, Corwith, Ia.

Wir haben einen sehr großen Vorrath von immergrünen und Halbbläueren, die hervorragenden Sorten, drei Jahre alt und einmal bepflanzt, zu 50c per 100 und \$3. per 1000. Andere Waaren im Verhältniß. Schickt für Preisliste. Uede & Stillson, Corwith, Ia.

Wir haben einen sehr großen Vorrath von immergrünen und Halbbläueren, die hervorragenden Sorten, drei Jahre alt und einmal bepflanzt, zu 50c per 100 und \$3. per 1000. Andere Waaren im Verhältniß. Schickt für Preisliste. Uede & Stillson, Corwith, Ia.

Wir haben einen sehr großen Vorrath von immergrünen und Halbbläueren, die hervorragenden Sorten, drei Jahre alt und einmal bepflanzt, zu 50c per 100 und \$3. per 1000. Andere Waaren im Verhältniß. Schickt für Preisliste. Uede & Stillson, Corwith, Ia.

Der Monat März fing, was Wetter anbetrifft, wirklich gut an.

Frl. Ida Meinte, die schwer krank ist, wurde letzte Woche nach dem Hospital gebracht.

15.00-Mäntel u. Capes zu \$7.50, die \$10-Corte zu \$5.00 bei Glovers.

Der Schneesturm am Samstag war nicht so ohne. Ein Glück war's immerhin, daß die Kälte nicht so groß war.

Hr. John Eggers von Loup City war letzte Woche in der Stadt, doch hatten wir nicht das Vergnügen, ihn zu treffen.

Billig zu kaufen!—Der Friedhof 1 1/2 Meile östlich Grand Islands, 6 Aker, enthaltend 440 Lots @ 20x20 Fuß. Märcheres in der Exp. d. Bl. 24-26.

An Washington's Geburtstag verheiratete sich Frl. Dra Wilson, Tochter unseres Supervisors Wilson, in Hastings mit Alfred Fairbanks, dem Countyrichter von Adams County.

Die Grand Island Schulbehörde hat die halbe Section Land bei Cairo, die sie erhielt bei dem Vergleich mit den Bürgern von J. W. West, jetzt verkauft für den Preis von drei Dollars per Aker und zwar auf Zeit.

Habt Ihr das Datum '98 oder '99 auf Eurer Zeitung hinter dem Namen? Nein? Nun, so seht zu, daß es geschieht, indem Ihr den Abonnementbetrag entrichtet. Wir brauchen das Geld nothwendig und Euch wird's eine Freude machen, statt der alten Zahl eine neue, besser aussehende hinter Eurem Namen zu haben. Also nicht länger gezögert!

Habt Ihr das Datum '98 oder '99 auf Eurer Zeitung hinter dem Namen? Nein? Nun, so seht zu, daß es geschieht, indem Ihr den Abonnementbetrag entrichtet. Wir brauchen das Geld nothwendig und Euch wird's eine Freude machen, statt der alten Zahl eine neue, besser aussehende hinter Eurem Namen zu haben. Also nicht länger gezögert!

Habt Ihr das Datum '98 oder '99 auf Eurer Zeitung hinter dem Namen? Nein? Nun, so seht zu, daß es geschieht, indem Ihr den Abonnementbetrag entrichtet. Wir brauchen das Geld nothwendig und Euch wird's eine Freude machen, statt der alten Zahl eine neue, besser aussehende hinter Eurem Namen zu haben. Also nicht länger gezögert!

Habt Ihr das Datum '98 oder '99 auf Eurer Zeitung hinter dem Namen? Nein? Nun, so seht zu, daß es geschieht, indem Ihr den Abonnementbetrag entrichtet. Wir brauchen das Geld nothwendig und Euch wird's eine Freude machen, statt der alten Zahl eine neue, besser aussehende hinter Eurem Namen zu haben. Also nicht länger gezögert!

Habt Ihr das Datum '98 oder '99 auf Eurer Zeitung hinter dem Namen? Nein? Nun, so seht zu, daß es geschieht, indem Ihr den Abonnementbetrag entrichtet. Wir brauchen das Geld nothwendig und Euch wird's eine Freude machen, statt der alten Zahl eine neue, besser aussehende hinter Eurem Namen zu haben. Also nicht länger gezögert!

Habt Ihr das Datum '98 oder '99 auf Eurer Zeitung hinter dem Namen? Nein? Nun, so seht zu, daß es geschieht, indem Ihr den Abonnementbetrag entrichtet. Wir brauchen das Geld nothwendig und Euch wird's eine Freude machen, statt der alten Zahl eine neue, besser aussehende hinter Eurem Namen zu haben. Also nicht länger gezögert!

Habt Ihr das Datum '98 oder '99 auf Eurer Zeitung hinter dem Namen? Nein? Nun, so seht zu, daß es geschieht, indem Ihr den Abonnementbetrag entrichtet. Wir brauchen das Geld nothwendig und Euch wird's eine Freude machen, statt der alten Zahl eine neue, besser aussehende hinter Eurem Namen zu haben. Also nicht länger gezögert!

Habt Ihr das Datum '98 oder '99 auf Eurer Zeitung hinter dem Namen? Nein? Nun, so seht zu, daß es geschieht, indem Ihr den Abonnementbetrag entrichtet. Wir brauchen das Geld nothwendig und Euch wird's eine Freude machen, statt der alten Zahl eine neue, besser aussehende hinter Eurem Namen zu haben. Also nicht länger gezögert!

Habt Ihr das Datum '98 oder '99 auf Eurer Zeitung hinter dem Namen? Nein? Nun, so seht zu, daß es geschieht, indem Ihr den Abonnementbetrag entrichtet. Wir brauchen das Geld nothwendig und Euch wird's eine Freude machen, statt der alten Zahl eine neue, besser aussehende hinter Eurem Namen zu haben. Also nicht länger gezögert!

Habt Ihr das Datum '98 oder '99 auf Eurer Zeitung hinter dem Namen? Nein? Nun, so seht zu, daß es geschieht, indem Ihr den Abonnementbetrag entrichtet. Wir brauchen das Geld nothwendig und Euch wird's eine Freude machen, statt der alten Zahl eine neue, besser aussehende hinter Eurem Namen zu haben. Also nicht länger gezögert!

Habt Ihr das Datum '98 oder '99 auf Eurer Zeitung hinter dem Namen? Nein? Nun, so seht zu, daß es geschieht, indem Ihr den Abonnementbetrag entrichtet. Wir brauchen das Geld nothwendig und Euch wird's eine Freude machen, statt der alten Zahl eine neue, besser aussehende hinter Eurem Namen zu haben. Also nicht länger gezögert!

Habt Ihr das Datum '98 oder '99 auf Eurer Zeitung hinter dem Namen? Nein? Nun, so seht zu, daß es geschieht, indem Ihr den Abonnementbetrag entrichtet. Wir brauchen das Geld nothwendig und Euch wird's eine Freude machen, statt der alten Zahl eine neue, besser aussehende hinter Eurem Namen zu haben. Also nicht länger gezögert!

Habt Ihr das Datum '98 oder '99 auf Eurer Zeitung hinter dem Namen? Nein? Nun, so seht zu, daß es geschieht, indem Ihr den Abonnementbetrag entrichtet. Wir brauchen das Geld nothwendig und Euch wird's eine Freude machen, statt der alten Zahl eine neue, besser aussehende hinter Eurem Namen zu haben. Also nicht länger gezögert!

Habt Ihr das Datum '98 oder '99 auf Eurer Zeitung hinter dem Namen? Nein? Nun, so seht zu, daß es geschieht, indem Ihr den Abonnementbetrag entrichtet. Wir brauchen das Geld nothwendig und Euch wird's eine Freude machen, statt der alten Zahl eine neue, besser aussehende hinter Eurem Namen zu haben. Also nicht länger gezögert!

Habt Ihr das Datum '98 oder '99 auf Eurer Zeitung hinter dem Namen? Nein? Nun, so seht zu, daß es geschieht, indem Ihr den Abonnementbetrag entrichtet. Wir brauchen das Geld nothwendig und Euch wird's eine Freude machen, statt der alten Zahl eine neue, besser aussehende hinter Eurem Namen zu haben. Also nicht länger gezögert!

Habt Ihr das Datum '98 oder '99 auf Eurer Zeitung hinter dem Namen? Nein? Nun, so seht zu, daß es geschieht, indem Ihr den Abonnementbetrag entrichtet. Wir brauchen das Geld nothwendig und Euch wird's eine Freude machen, statt der alten Zahl eine neue, besser aussehende hinter Eurem Namen zu haben. Also nicht länger gezögert!

Habt Ihr das Datum '98 oder '99 auf Eurer Zeitung hinter dem Namen? Nein? Nun, so seht zu, daß es geschieht, indem Ihr den Abonnementbetrag entrichtet. Wir brauchen das Geld nothwendig und Euch wird's eine Freude machen, statt der alten Zahl eine neue, besser aussehende hinter Eurem Namen zu haben. Also nicht länger gezögert!

Habt Ihr das Datum '98 oder '99 auf Eurer Zeitung hinter dem Namen? Nein? Nun, so seht zu, daß es geschieht, indem Ihr den Abonnementbetrag entrichtet. Wir brauchen das Geld nothwendig und Euch wird's eine Freude machen, statt der alten Zahl eine neue, besser aussehende hinter Eurem Namen zu haben. Also nicht länger gezögert!

Habt Ihr das Datum '98 oder '99 auf Eurer Zeitung hinter dem Namen? Nein? Nun, so seht zu, daß es geschieht, indem Ihr den Abonnementbetrag entrichtet. Wir brauchen das Geld nothwendig und Euch wird's eine Freude machen, statt der alten Zahl eine neue, besser aussehende hinter Eurem Namen zu haben. Also nicht länger gezögert!



Ein guter Appetit

ist eine Gottesgabe. Verjucht eine Flasche unseres Dick Bros. Bier und Ihr eßt besser, schlaft besser und fühlt